

02.03.2023 um 18:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Weltgebetstag: „Ich habe von eurem Glauben gehört.“

Foto: Künstlerin Hui-Wen Hsiao aus Taiwan. Sie ist eine der Frauen, die den Weltgebetstag vorbereitet haben

Moderator/in: *Morgen wird in über 120 Ländern der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Auf der ganzen Welt treffen sich Menschen, um miteinander zu singen, zu beten und zu diskutieren. Die größte globale Laienbewegung von Frauen – bei der aber auch Männer willkommen sind.*

Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Weltgebetstag! Welches Thema hat denn dieser globale Event dieses Jahr?

Erst mal: Jedes Jahr wird ein anderes Land ausgewählt, dass den Weltgebetstag vorbereitet. Und das sind dieses Jahr Frauen aus Taiwan.

Was spannend ist: Denn das Land Taiwan wird ja weltweit nur von wenigen Regierungen offiziell anerkannt – weil China weiterhin Anspruch auf Taiwan erhebt. Und der Bibeltext, den die Leute dort als Motto für den Weltgebetstag ausgewählt haben, heißt: „Ich habe von eurem Glauben gehört.“

Denn das erleben die Menschen in Taiwan gerade genauso wie die Menschen in der Ukraine: Gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner braucht es einen starken Glauben. Also lasst uns schauen: Wie bekommt man einen starken Glauben, eine große Leidenschaft, ein festes Vertrauen in die Zukunft.

Was denkst du denn, was Menschen einen starken Glauben gibt?

Wenn ich an die Situation in der Ukraine oder in Taiwan denke, fallen mir sofort biblische Verheißungen ein wie: „Alles ist möglich, dem der glaubt.“ Das hat Jesus mal gesagt. So, wie er auch gesagt hat: „Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig.“

Und wenn Menschen erleben, dass ihnen ihr Glaube Kraft, Mut und Zuversicht schenkt, dann passt das perfekt zum Weltgebetstagsmotto aus Taiwan: „Ich habe von deinem Glauben gehört.“